



www.salzburg.info

STADT FORSCHER

UNTERWEGS IN SALZBURG

Präsentiert von **Little Amadeus**



Einführung und Spielanleitung

Salzburg ist eine sehr alte Stadt mit einer bewegten Vergangenheit. Viele berühmte und weniger berühmte Menschen haben hier gelebt und ihre Spuren hinterlassen. Mache Dich als Stadtforscher auf den Weg und entdecke diese Spuren!



Aber Achtung, alle Aufgaben können nur vor Ort gelöst werden! In welcher Reihenfolge das gemacht wird, spielt keine Rolle. Alle Stationen die angelaufen werden müssen, sind auf dem Übersichtsplan eingezeichnet.

Viel Spaß als Stadtforscher – unterwegs in Salzburg! (Dauer der Erkundung ca. 2 h)

Ein Tipp: Die Richtigkeit deiner Antworten kannst du zum Ende überprüfen, wenn du deinen Bogen auf den Kopf stellst.

Willst du mehr über Little Amadeus erfahren, dann besuche die Internetseite: www.little-amadeus.com

Hast du alles geschafft?
Dann nimm doch am Stadtforscher-Gewinnspiel teil. Abschnitt ausfüllen, ablösen und in einer der Touristinformationen in der Stadt Salzburg abgeben oder sende den Abschnitt an:

Tourismus Salzburg GmbH
Stichwort Stadtforscher-Gewinnspiel • Auerspergstraße 6 • 5020 Salzburg • Austria

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Die Gewinner werden am Jahresende ausgelost, schriftlich benachrichtigt und gewinnen einen besonderen Salzburgpreis.

1 Mozartplatz

Der heutige Mozartplatz hieß ursprünglich Michaelsplatz und hatte in der Mitte den Michaelsbrunnen. Die Michaelskirche, versteckt hinter dem Café Demel, erinnert heute noch daran. Jedes Jahr zur Weihnachtszeit wird im Vorraum der Michaelskirche eine Krippe aufgestellt mit der Stadt Salzburg samt Festung als Kulisse. In der Mitte des Platzes anstelle des Michaelsbrunnens steht heute das Denkmal eines großen Musikers, der in Salzburg geboren wurde.



Wie heißt dieser berühmte Mann, der auch dem Platz seinen Namen gab?

2 Residenzplatz

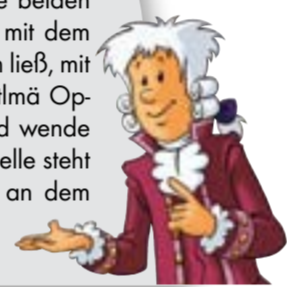
Der Residenzplatz hat seinen Namen von der Residenz, also dem Palast, in dem die Salzburger Fürsterzbischöfe wohnten. Er wurde unter Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau errichtet, der nach italienischem Vorbild die 5 großen Plätze um den Dom herum neu anlegen ließ. Viele Bürgerhäuser mussten dafür abgerissen werden. In der Mitte des Residenzplatzes findest du den Residenzbrunnen, der Pracht und Macht der Fürsterzbischöfe zeigen soll. Schau ihn dir einmal genauer an: viele unterschiedliche Tiere sind hier zu sehen, zwei Meeresrösser, halb Fisch, halb Pferd tauchen aus den Fluten auf und versprühen Wasser, drei Delfine tragen einen Wassergott, der ein Muschelhorn bläst. Auf dem Felsen kriechen viele feuchtigkeitliebende Tierarten.



Welche dieser Tiere findest du? Schreib sie auf.

4 Dom, Domplatz

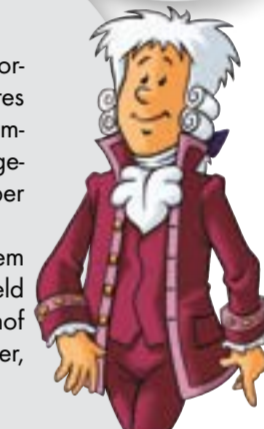
Gehst du nun unter den Dombögen, die den Dom mit der Residenz verbinden, durch, kommst du zum Domplatz. Seit ca 1200 Jahren gibt es eine Domkirche an dieser Stelle. Sie ist 101 Meter lang. Links und rechts des Portals stehen vier steinerne Figuren: In der Mitte die beiden Heiligen Petrus und Paulus mit goldenem Schlüssel und Schwert vom Bildhauer Mathias Bernhard Mandl, daneben die beiden Bischöfe links Rupert, der Gründer von Salzburg mit dem Salzfass, rechts Virgil, der den ersten Dom errichten ließ, mit einem Kirchenmodell am Arm vom Bildhauer Bartlmä Opstal angefertigt. Gehe nun in den Dom hinein und wende dich gleich nach links: Hier in der ersten Seitenkapelle steht ein fast 700 Jahre altes bronzenes Taufbecken, an dem Wolfgang Amadeus Mozart getauft wurde.



Sieh dir dieses Taufbecken genau an: auf welchen Füßen steht es?

3 Residenz

Mehrmals umgebaut und erweitert war die Residenz der vornehme Wohnsitz der Salzburger Fürsterzbischöfe und ihres Gefolges. Dazu gehörten Handwerker, Pferdekenner, Kammerdiener, Köche, Schreiber und viele mehr. Hier wurde gearbeitet, regiert, gefeiert und die Geschicke Salzburgs über viele Jahre gelenkt.
Residenzhof: Gehe in den Innenhof hinein bis zu dem Brunnen am Ende. In einer Tuffsteingrotte kämpft der Held Herkules mit einem Drachen. Hier hat sich Fürsterzbischof Markus Sittikus verewigt. Drei Mal ließ er sein Wappentier, den Steinbock, am Brunnen anbringen.



Aber: was passiert hier mit den Steinböcken? Schau in die Brunnenschale hinein.

6 Stift und Stiftsbäckerei St. Peter

Das Stift St. Peter wurde vom Heiligen Rupert 696 nach Chr. gegründet, es ist also fast 1300 Jahre alt. Mönche des Ordens der Benediktiner leben hier.
Stiftsbäckerei St. Peter: Wasser war früher und ist heute ein kostbares Gut. Vor zirka 800 Jahren hat man einen Stollen durch den Mönchsberg und Festungsberg gebrochen, um das Wasser des Almkanals durchzuleiten, damit die Stadt mit sauberem Wasser aus der Königseeache versorgt werden konnte. Das war wirklich eine tolle Leistung für die damalige Zeit. Heute kann man im Hof der Bäckerei St. Peter zusehen, wie das Wasser des Almkanals aus dem Berg hinausschießt, das Mühlrad antreibt und nach getaner Arbeit wieder im Untergrund verschwindet. Nun wird damit nicht mehr Mehl gemahlen, sondern Strom erzeugt. Solltest du schon etwas hungrig sein, kannst du dir in der Bäckerei eine kleine Stärkung kaufen.



Was ist das Besondere dieser Bäckerei, es steht auf einem Schild geschrieben?

7 Friedhof St. Peter

Der Friedhof von St. Peter ist einer der ältesten nördlich der Alpen. Viele bekannte Personen sind hier begraben. Betrittst du von der Bäckerei aus den Friedhof liegt gleich rechts die Grabnische der Familie Fürst.



Welchen Beruf übten bis heute Männer dieser Familie aus? Schau genau auf den Grabstein!

Auf den alten Grabsteinen sind oft auch die Berufe der Verstorbenen aufgeschrieben. Wenn du Lust hast, suche dir auf dem Weg durch den Friedhof die eine oder andere lustige Berufsbezeichnung und schreibe sie hier auf.

5 Kapitelplatz, Pferdeschwemme und Festung

Nicht nur die Erzbischöfe wollten ihre fürstlichen Pferde standesgemäß versorgen lassen. Auch für die Pferde der Domherren gab es eine prächtige Pferdeschwemme am Kapitelplatz. Die Verbindung von Wasser und Pferd war im Barock ein sehr beliebtes Brunnenmotiv. Hier bündigt der Wassergott Neptun mit einem Dreizack in der Hand ein wildes Meeresross. Über Pferdeschwemme und Kapitelplatz thront die Festung Hohensalzburg. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt. Von Feinden ist sie niemals eingenommen worden, doch heute wird sie täglich von vielen Touristen aus aller Welt gestürmt. Auf dem Kapitelplatz gibt es ein neues Kunstwerk von dem deutschen Bildhauer Stephan Balkenhol. Es ist ganz aus Bronze, golden bemalt und riesig groß.



Kannst du es finden? Was stellt es dar?

Little Amadeus



Mit Little Amadeus entdeckst und erforschst du die Stadt Salzburg!

Hallo, ich bin Little Amadeus und freue mich ganz besonders, euch meine Geburtsstadt zu zeigen! Weil ich die Stadt Salzburg so gut wie meine eigene Hosentasche kenne, habe ich die Schirmherrschaft für diese Rätsel-Rallye übernommen! Jetzt aber los, folgt mir ... und ich zeige euch, was es alles zu entdecken gibt!
Erkundet mein Geburtshaus, wo ich mit meiner Familie lebte. Hier probte und musizierte ich häufig gemeinsam mit meiner größeren Schwester, der musikalisch begabten Nannerl. Hier entstanden meine ersten Kompositionen, die ich gleich auf dem Klavier ausprobierte. So schrieb ich als fünfjähriger Bube ein Menuett und Trio für Klavier, welches als mein erstes eigenes musikalisches Werk gilt (heutzutage als Nummer 1 im Köchelverzeichnis aufgeführt).
Erforscht auch die schönen Gassen und lasst euch von den historischen Gemäuern beeindrucken. Hier könnt ihr meine abenteuerlichen Erlebnisse nachempfinden. Ich möchte euch für die klassische Musik begeistern und vielleicht bekommt ihr auch Lust ein eigenes Instrument zu spielen, so wie ich es getan habe oder im Chor zu singen.
Und wenn ihr noch mehr aus meinem Leben erfahren wollt, dann schaut mal im Internet unter www.little-amadeus.de vorbei. Oder erlebt meine Abenteuer in der TV-Zeichentrickserie im Fernsehen oder auf DVD.

Euer Little Amadeus



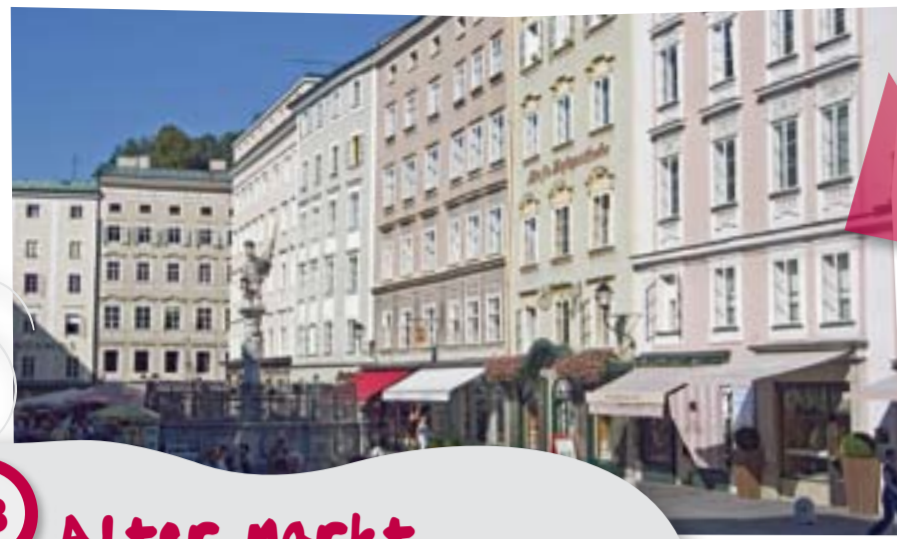
8 Kirche St. Peter

Willst du einen toten Ritter sehen? Dann gehe in die Kirche des Stifts St. Peter, gleich hinter dem Friedhof. In der rechten hinteren Seitenkapelle findest du das Grabmal des Hans Werner von Raitenau, das Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau hier für seinen Vater 1593 errichten ließ. Hans Werner von Raitenau ist als Ritter mit Rüstung, Helm und Schild auf der marmornen Grabplatte liegend, dargestellt. Es gibt noch ein interessantes Grabmal in dieser Kirche. Du bist schon daran vorbeigegangen auf dem Weg zum Ritter. Auf der rechten Seite an der Wand, kurz vor der Kapelle mit dem Grab des Ritters, steht das kleine Grabmal des Abts Edmund. Auf dem Deckel liegt das Wappentier des Abts – genauso tot wie sein Herr.



Welches Tier ist es? Es ist von einem anderen Kontinent.

© IAR Little Amadeus Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG, Irene W. Dübner



13 Alter Markt

Zur Versorgung mit Nahrungsmitteln und edler Ware wie Stoffen, Pelzen und Gewürzen diente der Markt. Dreimal wöchentlich wurde hier am Marktbrunnen frühmorgens die Marktfahne gehisst. Das Feilschen, Kaufen und Verkaufen konnte beginnen. Neben dem Hauptmarkt, hier an dieser Stelle, gab es auch Nebenmärkte, wie den Milch-, Käse-, Brot-, Kranz- und Fleischmarkt in den angrenzenden Nebengassen. Um 11.00 Uhr mitags war das Treiben zu Ende, die Marktfahne wurde wieder eingezogen. Der Marktbrunnen, der heutige „Florianbrunnen“ war der Stolz der Salzburger Bürgerschaft. Sie steckten viel Geld in die Verschönerung des Brunnens und ließen auch die Figur des Hl. Florian anfertigen.



In der einen Hand hält der Hl. Florian die Marktfahne, was macht er mit der anderen?



12 Mozarts Geburtshaus, Getreidegasse 9

Der wohl berühmteste Sohn der Stadt Salzburg wurde hier am 27. Januar 1756 im dritten Stock des Hauses geboren. Sein Nachname steht in großen Buchstaben an der Hausfassade. Seine Eltern gaben ihm die Namen „Joannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus“. Besser bekannt ist er als Wolfgang Amadeus Mozart. Mit drei Jahren konnte er Violine spielen, außerdem lernte er das Klavierspielen und begann zu komponieren. Wolfgang war bei zwei Salzburger Fürsterzbischöfen als Hofmusiker und Hoforganist angestellt und ging später nach Wien. Seine Musik ist bis heute unvergessen.



Wie lange lebte er in diesem Haus? (Im Hauseingang kannst du es in 7 Sprachen nachlesen)

11 Getreidegasse

Geschäftiges Treiben herrscht hier schon seit Jahrhunderten und der Name der Gasse kommt angeblich vom Mundartbegriff „trabig“ was soviel wie schnell oder rübrig bedeutet. Hier war die Hauptverkehrsader der Stadt. Handels- und Gasthäuser, Brauereien, gehobenes Handwerk und reiche Bürger siedelten sich hier an. Vieles in dieser Gasse erinnert noch an die alte Stadt Salzburg. Mach dich auf den Weg und entdecke es: Schau nach oben an die Gesimse, diese sind oft mit dem Auge Gottes, Namen früherer Besitzer oder Jahreszahlen geschmückt. Man kann auch Hebebalken erkennen, mit denen früher Lasten in die Lager gehoben wurden. Sogar die Vorläufer der heutigen Haustürglocken gibt es hier.



Wo befindet sich so ein Klingelzug?



9 Herbert-von-Karajan-Platz, Pferdeschwemme

Die Pferde der Fürsterzbischöfe hatten nicht nur prächtige Ställe, sondern auch eine tolle Badewanne, die so genannte Pferdeschwemme. „Schwemmen“ ist ein altes Wort für „aufweichen, reinigen“. Bevor die Pferde nach getaner Arbeit in den Stall kamen, wurden sie „geschwemmt“. Vielleicht gefiel das manchem Pferd nicht und es musste gebändigt werden, wie die Figurengruppe des „Rossbändigers“ zeigt.



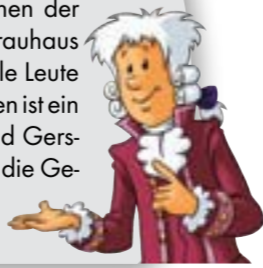
Wie heißt der Künstler, der diese Figurengruppe schuf? Wenn du genau schaust kannst du seinen Nachnamen erkennen.

Die gemalten Pferdeporträts in den Nischen zeigen Pferderassen, die in den fürstlichen Pferdeställen standen. Wie viele unterschiedliche Rassen kannst du zählen?



10 Universitätsplatz 2 zur Getreidegasse 33 - Durchhaus

Eine Salzburger Spezialität sind die „Durchhäuser“, d.h. man kann Häuser durchqueren und nimmt eine Abkürzung. Von der Getreidegasse entweder zum Universitätsplatz oder in die Griesgasse führen 16 öffentlich zugängliche Durchgänge. Hier gibt es eine Menge zu bestaunen: z.B. einen getrockneten Haifisch, an einer Walfischrippe hängend (im Durchhaus Getreidegasse 3), prachvolle Arkaden, Wandbrunnen, Heiligenbilder und vieles mehr. Vielleicht hast du Lust auf eine Entdeckungstour? Beim Hinter- und Vordereingang des Durchhauses vom Universitätsplatz 2 zur Getreidegasse 33 siehst du das Zunftzeichen der Bierbrauer und Mälzer. Es deutet auf ein Wirts- und Brauhaus hin. Solche Zeichen waren früher wichtig, denn nicht viele Leute konnten lesen, wohl aber Zeichen „entschlüsseln“. Zu sehen ist ein Bierschöpfer, eine Maischegabel, eine Malzschaukel und Gerstentähren. Die gleichen Gerätschaften siehst du ein Stück die Getreidegasse hinauf in einem schmiedeeisernen Zeichen.



Welche Hausnummer hat das Haus?

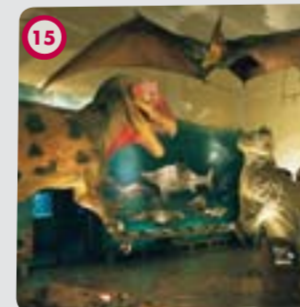
Wie heißt das „Wirtshaus“?



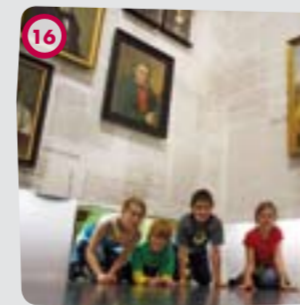
Was gibt es in Salzburg noch zu erforschen? Unsere Besichtigungstipps für die ganze Familie!



14 FESTUNG HOHENSALZBURG
Mönchsberg 34
Die größte vollständig erhaltene Burg Mitteleuropas aus dem 11. Jh., Fürstenzimmer, Folterkammer, alte mechanische Orgel der „Salzburger Stier“, Aussichtsturm und vieles mehr.
Kinderferienprogramme, Adventmarkt



15 HAUS DER NATUR
Museumsplatz 5
Museum mit Aquarium, Reptilienzoo, lebenden Insektenstaaten, Weltraumhalle, Kristallen, Reise durch den menschlichen Körper, neue interaktive Dauerschau „Lebensraum Salzach“, Kinderclub, kindergerechte Führungen, Ferienprogramme, Kinder- und Familienteste, Fütterungen im Aquarium ...



16 SALZBURG MUSEUM
Mozartplatz 1
Die Kinder-Welt bietet jede Menge zum Spielen, Zeichnen, Ausprobieren und Mitmachen. Es gibt geheime Eingänge, Durchblicke, Nischen etc., die nur für Kinder zugänglich sind. Begleitet wird das junge Publikum dabei vom schelmischen Wolf mit dem Namen „Dietch“, kurz Wo Di.



17 SPIELZEUG MUSEUM UND SAMMLUNG HISTORISCHER MUSIKINSTRUMENTE
Bürgerspitalgasse 2
Spielzeugsammlung, historische Musikinstrumente. Eigens eingerichtete Spielcken regen zum aktiven Spielen ein, 2 x pro Woche erwartet der Museumskasperl Groß und Klein, Museumswerkstätten (Anmeld.)



18 MIRACLE'S WAX MUSEUM
Getreidegasse 7
Multimediales Wachsfigurenmuseum. Mit dem geheimnisvollen Doktor Miral erlebst du die Residenzstadt Salzburg gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Faszinierende Zeitreise auf den Spuren Mozarts durch die Geschichte Salzburgs bis zu „Sound of Music“ und „Stille Nacht“.



19 MIRABELLGARTEN
Mirabellplatz
Im wundervollen Park von Schloss Mirabell befindet sich der sogenannte „Zwergergarten“ mit seinen bunteren Figuren aus Stein sowie der Zauberpflanzenspielfläche in der Nähe des Museums Pavillons Mirabellgarten. In der Orangerie des Mirabellgartens befindet sich das Salzburger Barockmuseum.



20 HELLBRUNN - SCHLOSS UND WASSERSPIELE
Fürstenweg 37 (4 km)
Führungen durch die Wasserspiele, Abenteuerspielplatz und eine Spielwiese im Schlosspark, „Wundergarten der Sinne“ - Wasser mit allen Sinnen erleben, der steinerne Hund beim Parkein-gang.



21 ZOO SALZBURG
Natur- und Artenschutzzentrum Anifer Landesstraße 1 (4,5 km)
Geo-Zoo. Besondere Attraktionen: freifliegende Gänsegeier, Großkatzen-Freianlage und Freianlage für Breitmaulnasenhörner, Zebras und Antilopen. Zoo-Führungen, Kindergeburtstage, Familienprogramme und Schwerpunkt-Veranstaltungen.



22 SALZBURG STADT SCHIFF-FAHRT
Hanschplatz, Übergang Makartplatz; Ca. April - Oktober
An Bord der Amadeus Salzburg, einem Panorama Speedboot, fahrt ihr auf der Salzach vorbei an der imposanten Stadtkulisse und einer einzigartigen Naturlandschaft.



23 SALZBURGER FREILICHTMUSEUM
Hasenweg, Großgmain (10 km)
60 originale Bauernhöfe und andere ländliche Bauten aus 5 Jahrhunderten. Reichhaltiges Veranstaltungsprogramm wie z.B. Maibaumaufstellen, Museumskirtag, Kinderfest, Handwerksvorführungen u.v.m. Sonderprojekte und -führungen für Schulklassen.



24 SALZWELLEN
Hallau bei Salzburg (15 km)
Der schillernde Salzfürst, Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau, führt durch das Salzbergwerk. Rasanten Fahrten mit der Grubenbahn, lange Bergmannsrutschen mit Geschwindigkeitsmessung, eine Floßfahrt über den unterirdischen Salzsee sorgen für eine kurzweilige Unterhaltung.

